



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE

**FREUD-INSTITUT ZÜRICH**  
**AUSBILDUNGSPROGRAMM**  
**IN PSYCHOANALYSE**

**2013**  
**2014**



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

FREUD-INSTITUT ZÜRICH

Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
+41 (0)44 382 34 19  
[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

Öffnungszeiten des Sekretariats:  
Dienstag und Freitag 14:00–18:00 Uhr  
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr

## Inhalt

<i>Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot</i>	4
<i>Programmübersicht</i>	6
<i>Aus- und Weiterbildung</i>	
Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPSa	8
Dreijährige postgraduale Weiterbildung in psycho- analytischer Psychotherapie	11
Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungs- gemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)	12
<i>Seminare und Arbeitsgruppen</i>	
Laufende Seminare	13
Klinische Seminare mit Gästen	16
Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche	17
Blockseminare	18
Vorbereitung auf die SGPSa-Mitgliedschaft	20
Weitere Veranstaltungen	21
Auswärtige Seminare	22
<i>Öffentliche Veranstaltungen</i>	
Vortragszyklus «Psychose(n)»	23
Forum	24
Weitere öffentliche Veranstaltungen	25
Psychoanalytische Arbeitstage Zürich 2014	26
Drittveranstaltungen	27
<i>Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich</i>	28
<i>Organisation und Administration</i>	
Sekretariat und Bibliothek	28
Gremien	29
Administratives	31
Wichtige Termine am Freud-Institut Zürich	32
Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPSa	32
Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung	33
Mitglieder des Freud-Instituts Zürich	34

## Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet wurde. Es ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggemeinschaft der IPV sind. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet auch dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der theoretischen psychoanalytischen Ausbildung.

Die fünf Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich sind:

- > die *theoretische psychoanalytische Ausbildung* als Teil der Ausbildung zum assoziierten Mitglied oder Mitglied der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Sie setzt sich aus einem vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs, weiterführenden Seminaren sowie klinischen und wissenschaftlichen Veranstaltungen zusammen. Weitere Informationen auf Seite 8
- > ein *Fortbildungsangebot* für die Mitglieder der SGPsa bzw. der IPV
- > eine *postgraduale Weiterbildung* in psychoanalytischer Psychotherapie. Die dreijährige integrale Weiterbildung zielt auf die spezifischen Erfordernisse der psychoanalytischen Psychotherapie als Modifikation und Anwendung der Psychoanalyse in der Psychiatrie und in der psychotherapeutischen Praxis ab. Weitere Informationen auf Seite 11
- > ein *Forum*, das allen Teilnehmenden des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit gibt, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und zu diskutieren
- > öffentliche *Veranstaltungen* und *Tagungen*, die sich an ein breiteres interessiertes Publikum richten

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmendenkategorien:

- > *Mitglieder* der SGPsa oder einer anderen Zweiggemeinschaft der IPV
- > *KandidatInnen* der SGPsa, die eine psychoanalytische Ausbildung im Rahmen der SGPsa nach den oben genannten Richtlinien anstreben
- > *HörerInnen*, d.h. Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen
- > *Gäste*, d.h. ehemalige KandidatInnen, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten

Wir empfehlen KandidatInnen, die ihre Ausbildung neu beginnen oder vor kurzem begonnen haben, als Grundlage den vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied zu belegen. Die Mitglieder des Vorstands des Freud-Instituts und des Unterrichtsausschusses stehen zur Beratung in Ausbildungsfragen gerne zur Verfügung.

Folgende Unterlagen können beim Sekretariat bezogen werden:

- > Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa
- > Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- > HörerInnenreglement
- > Gastreglement

Alle Aus-, Weiter- und Fortbildungen, Veranstaltungen und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind SGPP-anerkannt und ergeben entsprechende Credits. Teilnahme-Bestätigungsmulare auf [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) (Weiterbildung, Belegformular).

# Programmübersicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch
<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b>			
Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs		wöchentl., 20.00-21.40 Uhr Beginn: 22.10.13	
Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses			
Dreijährige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie	wöchentl., 19.30-21.10 Uhr Beginn: 21.10.13		
Kooperation FIZ - WBPsa			
<b>SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN</b>			
<i>Laufende Seminare</i>			
Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich/ Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn	14-tägl., 20.30 Uhr Beginn: 21.10.13		
Formlosigkeit und Transformation: Lektüreseminar			27.11.13, 8.1.14, 5.2.14, 2.4.14, 28.5.14, 25.6.14, 17.9.14, 20.30 Uhr
Werkstatt "Mikrowelten"			
Theorie der psychoanalytischen Technik: Spaltungen II			
Zyklus-Vorbereitungsabende			
Gruppensupervision: Technisches Seminar			
<i>Klinische Seminare mit Gästen</i>			
<i>Zur Technik der Kinder- und Jugendlichen-analyse</i>			
<i>Blockseminare</i>			
Einführung in die Französische Psychosomatik, Teil II			
Initiating Psychoanalysis			
Freud lesen			
<i>Vorbereitung zur SGPSa Mitgliedschaft</i>			
Workshop assoziierte Mitgliedschaft			
Kolloquium für assoziierte Mitglieder			
<i>Weitere Veranstaltungen</i>			
Hinter der Couch - Gespräche unter uns			
Warm-up, brush-up: neu und wieder am FIZ			23.10.13, 20.30 Uhr
<i>Auswärtige Seminare</i>			
Freud in Modulen III: Die fünf berühmten Fälle	20.10.13, 18.11.13, 16.12.13, 13.1.14, 3.2.14, 24.3.14, 7.4.14, 5.5.14, 2.6.14, 16.6.14, 19.45-21.45 Uhr		
<b>ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN</b>			
<i>Vortragzyklus "Psychose(n)"</i>			
<i>Forum</i>			
<i>Weitere öffentliche Veranstaltungen</i>			
Rendez-vous mit dem Autor			
Read-it			14.5.14, 19.30-21.00 Uhr
Psychoanalytische Arbeitstage Zürich 2014			
<i>Drittveranstaltungen</i>			
Cinépassion			

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Seite
				8
		28.9.13, 26.10.13, 18.1.14, 28.06.14 10.00-13.00 Uhr		10
				11
				12
				13
				13
14-tägl., 20.30 Uhr Beginn: 31.10.13				14
7.11.13, 5.12.13, 16.1.14, 30.1.14, 27.2.14, 27.3.14, 8.5.14, 5.6.14, 3.7.14, 20.30 Uhr				15
30.1.14, 27.3.14, 20.30 Uhr				15
Termine nach Absprache!				15
		9.11.13, 14.12.13, 1.2.14, 29.3.14, 10.5.14, 5.7.14, 10.15-11.45 Uhr		16
		2.11.13, 14.00-19.15 Uhr, FIZ 8.3.14, 14.00-19.15 Uhr, Bern	3.11.13, 9.15-14.15 Uhr, FIZ 9.3.14, 9.15-14.15 Uhr, Bern	17
	6.12.13, 18.30-22.00 Uhr	7.12.13, 9.30-13.00 Uhr		18
		11.1.14, 9.00-16.00 Uhr		18
	16.5.14, 18.30-22.00 Uhr	17.5.14, 9.30-13.00 Uhr		19
	20.6.14, 18.30-22.00 Uhr	21.6.14, 10.00-13.05 Uhr		20
		26.10.13, 7.12.13, 18.1.14, 15.3.14, 17.5.14, 12.7.14, 10.15-12.15 Uhr		20
	6.9.13, FIZ 10.1.14, Basel 20.00 - 22.00 Uhr			21
				21
				22
	8.11.13, 13.12.13, 31.1.14, 28.3.14, 9.5.14, 4.7.14, 20.30 Uhr			23
	25.10.13, 15.11.13, 4.4.14, 27.6.14, 20.30 Uhr			24
	13.6.14, 20.30-22.00 Uhr	8.3.14, 9.30-12.30 Uhr		25
				26
	12.9.14, extern in Zürich	13.9.14, extern in Zürich		26
		28.9.13, 26.10.13, 16.11.13, 7.12.13, 11.1.13, 1.2.14, 1.3.14, 5.4.14, 17.5.14, 21.6.14, 11.00 Uhr, (mit Ausnahmen), Arthouse Movie, Zürich		27

## Aus- und Weiterbildung

### Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs in der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPSa

#### Inhalt des Grundkurses

##### erstes Jahr

- Einführung in psychoanalytisches Denken anhand von Fallbeispielen
- Psychoanalytische Grundkonzepte
- Psychoanalytische Entwicklungskonzepte
- Geschichte der Psychoanalyse
- Evaluation

##### zweites Jahr

- Erstinterview und Indikation
- Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik
- Störungsformen I: Hysterie, Zwang, Phobie, Angst
- Traumdeutung/Traumtheorie
- Evaluation

##### drittes Jahr

- Störungsformen II: narzisstische Störungen, Depression, Borderline, Psychosomatik, Essstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen (2 Blöcke)
- Spezielle Konzepte der Theorie und Technik: Agieren, Container, Holding, Spaltung, projektive Identifikation, negative therapeutische Reaktion (2 Blöcke)
- Evaluation

##### viertes Jahr

- Psychoanalyse und psychoanalytische Psychotherapie
- Forschung in der Psychoanalyse
- Neue Perspektiven der Psychoanalyse
- Einführung in die französische Psychoanalyse
- Evaluation

### Aufbau des Grundkurses

Jedes Studienjahr besteht aus vier Blöcken mit zehn aufeinanderfolgenden Seminarabenden. Die Seminare finden wöchentlich jeweils am Dienstag statt. Während den Schulferien der Stadt Zürich fallen die Seminare aus.

Zusätzlich zu den klinisch-theoretischen Seminaren am Dienstag findet je vier Mal an einem Samstagvormittag ein klinisches Seminar der Kandidatinnen und Kandidaten mit verschiedenen DozentInnen statt, Dauer jeweils drei Stunden. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Zusätzlich zu den klinischen Seminaren für KandidatInnen sind die Teilnahme an vier Vorträgen des Zyklus nach freier Wahl sowie der Besuch der dazugehörigen klinischen Seminare mit Gästen am Samstagmorgen obligatorisch (siehe Seite 17).

Die Bescheinigung für den Besuch des Grundkurses wird ausgestellt, wenn die Teilnehmenden pro Kursjahr nicht mehr als sieben Abende gefehlt und acht klinische Seminare pro Kursjahr besucht haben.

Teilnehmendenzahl: maximal 18

### Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Grundkurs sind eine eingeleitete Analyse von vier Stunden pro Woche sowie das Absolvieren einer ersten Gesprächsserie (zwei Gespräche) beim Unterrichtsausschuss. Nach einer Zwischenzeit von mindestens einem Jahr muss eine weitere Gesprächsserie absolviert werden.

Empfohlen wird zudem die Teilnahme an der «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich / Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn» während mindestens einem Jahr. Der Zeitpunkt für den Besuch dieses Seminars kann frei gewählt werden.

### Anerkennung

Der vierjährige Grundkurs ist eine FSP-zertifizierte Weiterbildung und führt zum Fachtitel FSP. Hinweise zur Erlangung des Fachtitels unter [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) (Weiterbildung). Ebenso erfüllt der Grundkurs die Voraussetzungen zur Erlangung der Fachtitel ASP und SBAP sowie der kantonalen Praxisbewilligung. Als Modul ist er zudem innerhalb der Facharztweiterbildung von der SGPP anerkannt.

## Jahreskurs 1 (2013/14)

ab 22. Oktober 2013 wöchentlich jeweils am Dienstag von 20:00–21:40 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Städtzürcher Schulferien)

### Einführung in psychoanalytisches Denken anhand von Fallbeispielen

Eva Schmid-Gloor, lic. phil., und Wolfgang Roell, Dr. phil.  
22. Oktober 2013 – 7. Januar 2014

### Psychoanalytische Grundkonzepte

Giovanni Vassalli, Dr. theol.  
14. Januar – 25. März 2014, auch 18. Februar 2014

### Psychoanalytische Entwicklungskonzepte

Michael Döhmman, Dr. med., und Esther Schoellkopf Steiger, dipl. psych.  
1. April – 17. Juni 2014

### Geschichte der Psychoanalyse

Nina Bakman, lic. phil.  
24. Juni – 30. September 2014

für KandidatInnen

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat

Organisation: FIZ-Vorstand, Ansprechperson: Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil.

(Kompensationen sind im Einzelfall mit der Präsidentin des RUA abzusprechen)

## Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses

In jedem dieser Seminare supervidiert ein/e AusbildungsanalytikerIn des Freud-Instituts Zürich je einen von einer Kandidatin oder einem Kandidaten präsentierten Fall und erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der vorgestellten Analyse.

nur für TeilnehmerInnen des Jahreskurses 1

an den Samstagen 28. September 2013, 26. Oktober 2013, 18. Januar 2014 und 28. Juni 2014 jeweils von 10:00–13:00 Uhr im Freud-Institut Zürich

Organisation: FIZ-Vorstand, Ansprechperson: Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil.

(Kompensationen sind im Einzelfall mit der Präsidentin des RUA abzusprechen)

## *Dreijährige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie*

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine integrale postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie an. Die dreijährige Weiterbildung richtet sich sowohl an ÄrztInnen, die den Fachtitel für Psychiatrie und Psychotherapie FMH anstreben, als auch an PsychologInnen mit Hochschulabschluss, die einen Fachtitel in Psychotherapie gemäss BAG erwerben wollen. Sie führt zum Erwerb des Fachtitels FSP/ASP/SBAP und der kantonalen Praxisbewilligung. Hinweise zur Fachtitelerlangung unter [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch). Die Weiterbildung dient auch als Fortbildung für bereits niedergelassene ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen und erbringt entsprechende Credits.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind

- eine begonnene psychoanalytische Selbsterfahrung mit mind. 2 Wochenstunden
- ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie
- die Möglichkeit, mit PatientInnen psychotherapeutisch zu arbeiten
- ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission

Die AbsolventInnen erhalten nach regelmässigem Besuch, Nachweis der geforderten Stundenzahl und erfolgter Evaluation die notwendige Teilnahmebestätigung für die Erlangung des jeweiligen Fachtitels. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das Sie beim Sekretariat des Freud-Instituts Zürich bestellen oder von [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) herunterladen können. Oder Sie wenden sich an den Kursleiter Prof. Dr. med. Heinz Böker (siehe Mitgliederliste Seite 36).

## Kurs B in psychoanalytischer Psychotherapie

ab 21. Oktober 2013 wöchentlich jeweils am Montag von 19:30–21:10 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Städtzürcher Schulferien)

Dozierende: verschiedene Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa.  
Leitung: Heinz Böker, Prof. Dr. med.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft «Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie», das Sie beim Sekretariat bestellen oder von der Homepage [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) herunterladen können.

Anmeldung bis 30. September 2013 (bzw. 31. März 2014 für den darauffolgenden Kurs) mit separatem Formular; es liegt dem oben erwähnten Programmheft bei.

## *Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)*

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, soweit diese nicht den KandidatInnen der SGPSa vorbehalten sind.

Kontakt: Wolfgang Walz, Dr. med., [www.psychanalyse-konstanz.de](http://www.psychanalyse-konstanz.de)

## *Seminare und Arbeitsgruppen*

### *Laufende Seminare*

#### **Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich / Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn**

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., und Alexander Moser, Dr. med.

Die Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich ist eine Institution des Freud-Instituts Zürich, an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an, sie vermittelt Analysen und Therapieplätze. Sie wird von zwei Mitgliedern geleitet und von den Kandidatinnen und Kandidaten betreut, die abwechselnd einen Monat lang für die Abklärungsgespräche zuständig sind. In der Regel finden zwei Gespräche statt. Die Protokolle dieser Gespräche werden kurz vor dem vierzehntäglichen stattfindenden Seminarabend allen Teilnehmenden verschickt und in der Gruppe diskutiert mit dem Ziel, einerseits die Technik des Erstgesprächs und die Einleitung einer Behandlung zu erlernen und andererseits eine Indikationsstellung zu erarbeiten. Den KlientInnen werden in einem dritten Gespräch bei vorliegender Indikation eine Analyse oder eine Therapie empfohlen und ein Platz vermittelt. Es können auch Abklärungen aus der eigenen Praxis besprochen werden.

für KandidatInnen

ab 21. Oktober 2013 vierzehntäglich jeweils am Montag um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

CHF 450.-, SGPP-anerkannt, 38 Credits

Anmeldung bis 30. September an das Sekretariat sowie zusätzlich an [r.burkhardt@hispeed.ch](mailto:r.burkhardt@hispeed.ch) und [yvonne.frenzel@icloud.com](mailto:yvonne.frenzel@icloud.com)

#### **Formlosigkeit und Transformation: Lektüreseminar**

Wolfgang Walz, Dr. med.

Die Zunahme früher narzisstischer Störungen in der analytischen Praxis macht die Auseinandersetzung mit den theoretischen und klinischen Fragestellungen erforder-



lich, die aus den Schwierigkeiten der Analyse von Primärprozessen resultieren. Freuds rätselhafter Satz «Psyche ist ausgedehnt, weiss nichts davon» (Ergebnisse, Ideen, Probleme. In: Schriften aus dem Nachlass, GW. Bd. 17,152) dient als Referenz für eine Auswahl aus klinischen und theoretischen Arbeiten. In der Folge des Basler EPF-Kongresses «Das Formlose: Deformation, Transformation» vom März 2013 lesen und diskutieren wir zu diesem Thema verschiedene Texte.

für KandidatInnen, HörerInnen und Gäste

an den Mittwochen 27. November 2013, 8. Januar 2014, 5. Februar 2014, 2. April 2014, 28. Mai 2014, 25. Juni 2014, 17. September 2014 jeweils um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

CHF 350.-, SGPP-anerkannt, 14 Credits

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat sowie an wolfgangwalz@gmx.ch

Die Literatur wird zur Verfügung gestellt.

### **Werkstatt «Mikrowelten»**

Vera Hortig, lic. phil., Ulrich Moser, Prof. Dr. phil., und Heinz Müller, Dr. phil.

Ausgangspunkt ist der Text von Ulrich Moser «Was ist eine Mikrowelt?» (Psyche 67, 2013, Heft 5). Das Konzept Mikrowelt wurde von Ulrich Moser in vielen Arbeiten zum Traum, zur Poesie und zum Wahn theoretisch und klinisch präzisiert. In der Werkstatt soll das Konzept weiter erarbeitet und vor allem in den Bereichen Traum und psychoanalytisch-therapeutische Situation erprobt werden. Dabei wird es auch interessant sein, die Konzepte der Mikrowelt und der affektiv-kognitiven Regulation mit Konzepten anderer psychoanalytischer Theorien zu vergleichen.

Organisation und Moderation: Heinz Müller. Bei Heinz Müller kann auch eine Liste der Texte bezogen werden, die zur Auswahl stehen.

für KandidatInnen, HörerInnen und Gäste

ab 31. Oktober 2013 vierzehntäglich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Kosten: CHF 450.-, SGPP-anerkannt, 34 Credits

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat sowie an heinzmp@tiscali.com

### **Theorie der psychoanalytischen Technik: Spaltungen II**

Eva Schmid-Gloor, lic.phil., und May Widmer-Perrenoud, lic.psych.

Wir beschäftigen uns weiterhin mit Konzepten der Spaltung. Angeregt durch die Vorträge auswärtiger Analytiker im letzten Jahr, konsolidieren und vertiefen wir unser Verständnis der Technik, indem wir Basistexte zu Themen wie Konstruktion, Regression und projektiver Identifizierung diskutieren. Unser Verständnis von Zusammenhängen zwischen Trauma und Spaltung von Persönlichkeitsanteilen erweitern wir durch Lektüre und Diskussion von Beiträgen von D. W. Winnicott zu Desintegrationszuständen. Zudem befassen wir uns mit technischen Fragen im Zusammenhang mit nicht- oder fragmentarisch repräsentierten Erfahrungen. Auch M. Kleins Konzeptualisierung der Objekt-Spaltung in Gut und Böse soll zur Sprache kommen.

für KandidatInnen, HörerInnen und Gäste. Neue TeilnehmerInnen erwünscht!

an den Donnerstagen 7. November 2013, 5. Dezember 2013, 16. Januar 2014, 30. Januar 2014, 27. Februar 2014, 27. März 2014, 8. Mai 2014, 5. Juni 2014 und 3. Juli 2014 jeweils um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Zyklus-Vorbereitungsabende (siehe Seite 25): 30. Januar 2014 für den Vortrag von A. Nastasi, 27. März 2014 für den Vortrag von F. Duparc

ganzes Seminar CHF 450.-, Zyklus-Vorbereitungsabend je CHF 30.-, SGPP-anerkannt, ganzes Seminar 18 Credits, pro Vorbereitungsabend 2 Credits

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat. Anmeldung auch für einzelne Zyklus-Vorbereitungsabende möglich

Die Texte (inkl. Übersetzung) werden zur Verfügung gestellt.

### **Gruppensupervision: Technisches Seminar**

Charles Mendes de Leon, Dr. med., Wolfgang Roell, Dr. phil., und Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

Ein Herzstück der psychoanalytischen Ausbildung sind die technischen Seminare. Wir bieten drei Gruppen von vier bis fünf AnalytikerInnen in Ausbildung ein vierzehntäglich stattfindendes technisches Seminar an mit je einer Ausbildungsanalytikerin oder einem Ausbildungsanalytiker der SGPSa. Im Turnus werden alle psychoanalytischen Arbeiten der einzelnen Teilnehmenden sowohl in hoch- wie in niederfrequentem Setting besprochen. Wir erwarten, dass sich die Gruppe aus eigener Initiative konstituiert, d.h. dass sich Kolleginnen und Kollegen zusammen-

schliessen, die sich vorstellen können, offen und konstruktiv miteinander zu arbeiten, und sich in dieser Formation mit einem der drei Ausbildungsanalytiker in Verbindung setzen. Die Daten für das Seminar sowie der Ort können dann flexibel festgelegt werden. Nach zwei Jahren wird die Supervisorin oder der Supervisor gewechselt. Die zweijährige Zusammenarbeit soll den Teilnehmenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem spezifischen Arbeitsstil ermöglichen. Der Wechsel soll sie – im Sinne einer Triangulierung – in der Aneignung einer eigenen unabhängigen Position und eines eigenständigen Stils unterstützen.

für KandidatInnen

ab 24. Oktober 2013 vierzehntäglich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr in der Praxis der DozentInnen (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

CHF 450.-

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat sowie an mendesdeleon@bluewin.ch, wolfgang.roell@me.com oder eva.s@bluewin.ch

## *Klinische Seminare mit Gästen*

Ein/e TeilnehmerIn präsentiert jeweils einen Fall (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und detailliertes Protokoll einer oder zweier aufeinander folgenden Sitzungen), der/die SeminarleiterIn erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der Analyse.

Samstag 9. November 2013 Elisabeth Aebi-Schneider, lic. phil. (Bern)

Samstag 14. Dezember 2013 Stavros Mentzos, Prof. Dr. med. (Frankfurt)

Samstag 1. Februar 2014 Antoine Nastasi (Paris)

Samstag 29. März 2014 François Duparc, Dr. (Annecy)

Samstag 10. Mai 2014 Georg Bruns, Prof. Dr. med. (Bremen)

Samstag 5. Juli 2014 Christa von Susani, Dr. (Genf)

jeweils 10:15–11:45 Uhr im Freud-Institut Zürich, SGPP-anerkannt, je 2 Credits

für KandidatInnen und Teilnehmende des vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurses innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPSa

KandidatInnen, die einen Fall bei einem unserer Gäste vorstellen möchten, werden gebeten, ihr Interesse schriftlich bei der Programmkommission anzumelden. Man kann auch mehrere DozentInnen angeben. Kontakt: bianca@gueye.ch

## *Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche*

### **Zur Technik der Kinder- und Jugendlichenanalyse**

Lucia Pinschewer-Häfliger, lic. phil. (Bern)

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen. In Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Psychoanalytischen Seminar Basel; von der COSPEA anerkannt.

für KandidatInnen. Neue TeilnehmerInnen erwünscht!

Samstag/Sonntag 2./3. November 2013 in Zürich (Freud-Institut Zürich)

Samstag/Sonntag 8./9. März 2014 in Bern (Freud-Zentrum Bern)

jeweils 14:00–19:15 Uhr am Samstag und 09:15–14:15 Uhr am Sonntag

CHF 250.-, SGPP-anerkannt, 10 Credits

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich (bzw. für Bern an das Freud-Zentrum Bern) sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

## Blockseminare

### Einführung in die Französische Psychosomatik, Teil II

Bianca Gueye, Dr. med.

Wir nehmen den Artikel «Prélude à la vie fantasmatique» von Michel Fain aus dem Jahr 1971 als Leitfaden, um weitere Grundgedanken der französischen Psychosomatik kennenzulernen. «Prélude à la vie fantasmatique» wirkt heute noch als Urgestein der französischen Psychoanalyse. Mit metapsychologisch fundierten Legierungen von Psychoanalyse und Psychosomatik entwickelte Michel Fain seine Konzepte über die psychischen Arbeitsvorgänge bei der Entstehung psychischen Lebens. Fains Text bleibt konsequent auf die organisierende Kraft der Urszene, die Konflikte zwischen Mütterlichkeit und Genitalität bei der Frau und das Begehren des Vaters zentriert. Das als «la censure de l'amante» bekannt gewordene Konzept entspricht einem Drehbuch zum frühen Ödipus zwischen Mutter, Kind und Vater. Zur Entstehung der «vie phantasmatique» prägt Fain in diesem Text aber noch andere wichtige psychoanalytisch-psychosomatische Konzepte.

für KandidatInnen, HörerInnen und Gäste. Neue TeilnehmerInnen erwünscht!

Freitag 6. Dezember 2013, 18:30–20:00 Uhr und 20:30–22:00 Uhr  
Samstag 7. Dezember 2013, 09:30–11:00 Uhr und 11:30–13:00 Uhr

CHF 200.-, SGPP-anerkannt, 8 Credits

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat sowie an bianca@gueye.ch

Der französische Text sowie eine Zusammenstellung ausgewählter Textstellen in Deutsch werden zur Verfügung gestellt.

### Initiating Psychoanalysis

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., und Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil.

In der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) gab es zehn Jahre lang eine Arbeitsgruppe zum Thema «Initiating Psychoanalysis», an der unser Kollege Bernard Reith, Lausanner Mitglied der SGPSa, beteiligt war. Daraus ist ein Reader mit einer Auswahl von Texten entstanden. Wir möchten uns auch am Freud-Institut mit diesem zentralen Problem, das weltweit den Alltag der psychoanalytischen Praxen bestimmt, auseinandersetzen. Wie wird und auch wie bleibt man/frau PsychoanalytikerIn, wenn die Couch leer bleibt? Wir laden alle Interessierten ein, in die Lektüre und die Diskussion zu diesem aktuellen Thema einzusteigen.

für KandidatInnen, HörerInnen und Gäste

Samstag 11. Januar 2014, 09:00–16:00 Uhr. Bernhard Reith, Dr. med., (Genf) wird anwesend sein.

Kosten: CHF 200.- inkl. Pausenkaffee und Lunch, SGPP-anerkannt, 6 Credits

Literaturhinweis: Bernard Reith, Sven Lagerlöf, Penelope Crick, Mette Möller, Elisabeth Skale (Editors), 2012, *Initiating Psychoanalysis: perspectives*. Edited by Routledge, London and New York. Weitere Angaben folgen nach Anmeldung.

### Freud lesen

Dominique Bondy Borbély, lic. phil., M.A., und Bianca Gueye, Dr. med.

In seinen «Vorlesungen» inszeniert Freud das Konflikthafte und das Objektbezogene der Psychoanalyse als Dialog und Streitgespräch mit einer kritischen Hörerschaft. Die 35 Einzelvorlesungen erfüllen den Zweck von Einführungen, Erklärungen und Zusammenfassungen bestimmter Themen und sind Bausteine der dauernden Weiterentwicklung in Freuds Werk. Wir besprechen gemeinsam folgende drei Vorlesungen:

VI. Vorlesung «Voraussetzungen und Technik der Deutung», in: *Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1916-17)*, GW XI

XXXI. Vorlesung «Die Zerlegung der psychischen Persönlichkeit», in: *Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1933)*, GW XV

XXXII. Vorlesung «Angst und Triebleben», in: *Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1933)*, GW XV

für KandidatInnen

Freitag 16. Mai 2014, 18:30–20:00 Uhr und 20:30–22:00 Uhr  
Samstag 17. Mai 2014, 09:30–11:00 Uhr und 11:30–13:00 Uhr

CHF 200.-, SGPP-anerkannt, 8 Credits

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat sowie an dominiquebondy@hotmail.com oder bianca@gueye.ch

## *Vorbereitung auf die SGPsa-Mitgliedschaft*

### **Workshop assoziierte Mitgliedschaft**

Dominique Bondy Borbély, lic. phil., M.A

Dieser Workshop gibt Gelegenheit, sich auf die assoziierte Mitgliedschaft vorzubereiten. Jeder Kandidat und jede Kandidatin stellt zwei konsekutive Stunden aus einer Analyse vor. Wir werden dabei ähnlich wie bei den Aufnahmegesprächen in Bern bestimmten Fragen nachgehen.

Freitag 20. Juni 2014, 18:30–19:00 (Einführung), 19:00–20:30, 20:30–22:00 Uhr  
Samstag 21. Juni 2014, 10:00–11:30, 11:35–13:05 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf vier Personen beschränkt. Jedem/r TeilnehmerIn stehen 90 Minuten zur Verfügung.

CHF 200.-

Anmeldung bis 30. September 2013 an das Sekretariat. Die Stundenprotokolle sind bis spätestens 6. Juni 2014 zu senden an [dominiquebondy@hotmail.com](mailto:dominiquebondy@hotmail.com)

### **Kolloquium für assoziierte Mitglieder**

Giovanni Vassalli, Dr. theol., und Karin Dreiding, Dr. med.

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur Mitgliedschaft bei der SGPsa unterstützen und fördern. Die Teilnehmenden wählen Themen gemäss ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen aus. Mögliche Themenbereiche sind einerseits Fragen, die Fallbearbeitungen betreffen, um dadurch die analytische Kompetenz zu schärfen, andererseits Sachfragen und Probleme, die heute in den analytischen Gemeinschaften diskutiert werden. Deren Erörterung und Aufarbeitung geschieht im kollegialen Dialog.

Zu den Gesprächen sind auch KandidatInnen eingeladen, die nicht den Weg über die assoziierte Mitgliedschaft gehen wollen, ihre schriftliche Arbeit für die Mitgliedschaft aber bereits begonnen haben. Assoziierte Mitglieder aus Bern und Basel sowie KandidatInnen im erwähnten Status sind ebenfalls willkommen. Fallweise werden auch Gäste – Ausbildungsanalytiker oder Mitglieder – beigezogen, die besondere Kenntnisse zu einer bestimmten Frage haben.

an den Samstagen 26. Oktober 2013, 7. Dezember 2013, 18. Januar 2014, 15. März 2014, 17. Mai 2014 und 12. Juli 2014 jeweils 10:15–12:15 Uhr im Freud-Institut Zürich

Das Kolloquium ist unentgeltlich.

Anmeldung bis 30. September 2013 an [g.vassalli@bluewin.ch](mailto:g.vassalli@bluewin.ch) und [kdrei@bluewin.ch](mailto:kdrei@bluewin.ch)

## *Weitere Veranstaltungen*

### **Hinter der Couch – Gespräche unter uns**

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil., und Bea Gisin-Löffel, Dr. med.

Was geht in uns AnalytikerInnen bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu reflektieren – in der Supervision oder in der Intervision mit Kolleginnen und Kollegen. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar, das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle zur Diskussion stellen. Zwei KommentatorInnen werden das zur Verfügung gestellte Material dann in einem kurzen Input aus ihrer Optik betrachten.

für KandidatInnen und Mitglieder der deutschsprachigen Ausbildungszentren

Freitag 6. September 2013, 20:00–22:00 Uhr im Freud-Institut Zürich  
Fallpräsentation: Thomas Stark, Dr. med. (Winterthur), Kommentar: Hanspeter Stutz, Dr. med., (Basel) und Marianne Junghan, Dr. med., (Thun)

Freitag 10. Januar 2014, 20:00–22:00 Uhr an der Therwilerstrasse 3 in Basel  
Fallpräsentation: Dieter Bürgin, Prof. Dr. med., (Basel), Kommentar: Nina Bakman, lic. phil., (Zürich) und Christine Kupferschmid, lic. phil., (Bern)

keine Anmeldung erforderlich

### **Warm-up, brush-up: neu und wieder am FIZ**

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., und Esther Schoellkopf Steiger, dipl. psych.

Der Vorstand des Freud-Instituts lädt alle NeueinsteigerInnen – KandidatInnen und HörerInnen – sowie alle WiedereinsteigerInnen zu einem Begrüssungsabend ein. Wir beantworten Fragen rund um den Seminarbetrieb, die Bibliothek und die Veranstaltungen der SGPsa. Eine Gelegenheit, sich kennenzulernen und Kontakte aufzufrischen.

Mittwoch 23. Oktober 2013, 20.30 Uhr im Freud-Institut Zürich

keine Anmeldung erforderlich

## Auswärtige Seminare

### Freud in Modulen III: Die fünf berühmten Fälle

Charles Mendes de Leon, Dr. med., (Zürich) und Hanspeter Stutz, Dr. med., (Basel)

Freud in Modulen III ist eine Fortsetzung der beiden metapsychologischen Module in Basel (2011–2013). Die fünf berühmten Fälle, das sind «Dora» (Konversions-hysterie), «Der kleine Hans» (Angsthysterie oder Phobie), «Der Rattenmann» (Zwangsneurose), «Der Wolfsman» (cas limite) und «Schreber» (paranoide Schizo-phrenie). Die fünf Fälle sind mit der Freud'schen Theoriebildung eng verwoben und vice versa. Das Seminar wird als klinisch-technische Fallbesprechung abgehalten (zwei Abende pro Fall). Die Teilnehmenden nehmen die Position des Supervisors ein, d.h. sie diskutieren Freuds Fälle aus ihrer heutigen Sicht am Material der Texte. Der Akzent liegt auf den klinischen Modellen Freuds und der von ihm verwendeten Technik. Wie würden «wir» heute intervenieren? Es wird sich vielleicht zeigen, dass Freuds Fälle ihre Aktualität behalten haben und ihre Lektüre einen Gewinn für die tägliche Praxis bringt. Als nützliches Arbeitsinstrument wird sich das elektronische Freud-Glossar erweisen, das unter [www.fvabz.ch](http://www.fvabz.ch) online zugänglich ist oder in einer Word-Version bezogen werden kann.

an den Montagen 21. Oktober 2013, 18. November 2013, 16. Dezember 2013, 13. Januar 2014, 3. Februar 2014, 24. März 2014, 7. April 2014, 5. Mai 2014, 2. Juni 2014 und 16. Juni 2014, jeweils 19:45–21:15 Uhr

Das Seminar findet an der Therwilerstasse 3 in Basel statt.

CHF 200.- für KandidatInnen, CHF 350.- für weitere Teilnehmende (inklusive Einschreibgebühr), SGPP-anerkannt, 15 Credits

Auskunft erteilt Frau Sara Attianese ([sara.attianese@vtxmail.ch](mailto:sara.attianese@vtxmail.ch)), Anmeldung an Hanspeter Stutz, [hsp.stutz@gmail.com](mailto:hsp.stutz@gmail.com), 061 283 93 98

## Öffentliche Veranstaltungen

### Vortragszyklus «Psychose(n)»

Freitag 8. November 2013

#### **Freud und die Psychose. Gemeinsam nach-denken**

Elisabeth Aebi-Schneider, lic. phil., (Bern)

Freitag 13. Dezember 2013

#### **Modus der psychotischen Konfliktverarbeitung**

Stavros Mentzos, Prof. Dr. med., (Frankfurt)

Freitag 31. Januar 2014

#### **Le transfert fragmentaire**

Antoine Nastasi (Paris)

Freitag 28. März 2014

#### **De l'hallucination négative à la psychose blanche**

François Duparc, Dr., (Annecy)

Freitag 9. Mai 2014

#### **Die therapeutische Haltung in psychoanalytischen und sozialpsychiatrischen Behandlungen. Differenzen und Auswirkungen**

Georg Bruns, Prof. Dr.med., (Bremen)

Freitag 4. Juli 2014

#### **Frühkindliche Psychosen mit autistischen Aspekten**

Christa von Susani, Dr., (Genf)

jeweils um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

CHF 30.-, Studierende CHF 10.-, SGPP-anerkannt, je 2 Credits

öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Eine Übersetzung der französischen Vorträge liegt auf.

Zur Einführung in die theoretischen Grundlagen der französischen Vorträge von François Duparc und Antoine Nastasi ist die Teilnahme an einem Seminar am Abend davor möglich (siehe Seite 15).

## Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will KandidatInnen und Mitgliedern Gelegenheiten bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten usw. berichten zu können. Das können Vorträge sein, die andernorts gehalten wurden oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt. Die Mitglieder der Forumskommission nehmen gerne Angebote entgegen.

Freitag 25. Oktober 2013

### **Psychosoziale Arbeit in der Krisenregion Ruanda**

Elisabeth Steiner, lic.phil.

Moderation: Dominique Bondy Borbély, lic.phil. M.A.

Freitag 15. November 2013

### **Dem Unbewussten Raum schaffen! Psychoanalytisches Arbeiten im sozialen Feld**

Heinz Müller, Dr. phil.

Moderation: Thomas Koch, Dr. med.

Freitag 4. April 2014

### **«Fragen und Sorgen». Der Briefwechsel über den Atlantik zwischen Grete Bibring und Anna Freud (1949-1975)**

Nina Bakman, lic. phil.

Moderation: Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

Freitag 27. Juni 2014

### **Die Sublimierung – ein psychisches Paradox? Sublimierung zwischen Reparation und Destruktion, erörtert an Studien zu literarischen Werken**

Rosmarie Burkhardt, lic. phil.

Moderation: Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

jeweils 20:30 im Freud-Institut Zürich

unentgeltlich, SGPP-angerechnet, je 2 Credits

öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Forumskommission: Vera Hortig (Ltg), lic. phil., und Thomas Umbricht, Dr. med.

## Weitere öffentliche Veranstaltungen

### Rendez-vous mit dem Autor

Zahlreiche Referenzfiguren deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPSa als auch internationale AutorInnen waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer AnalytikerInnen-Generationen der SGPSa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschließende Diskussion.

Samstag 8. März 2014, 09:30–12:30 Uhr

### **Martha Eicke – ihre Jahre in London und Heidelberg und Wirken in Zürich**

Eva Schmid-Gloor, lic.phil., und May Widmer-Perrenoud, lic.psych.

Dr. med. Martha Eicke-Spengler (1925-2011) hat als engagierte Analytikerin, Supervisorin und Dozentin das Freud-Institut Zürich geprägt. Während ihrer Weiterbildung in London und Heidelberg begegnete sie Persönlichkeiten wie Mitscherlich, Winnicott und Bion. Zahlreiche Zürcher AnalytikerInnen haben in Martha Eickes Seminaren von diesen einmaligen Erfahrungen profitiert. Die Referentinnen würdigen Martha Eickes Leben mit der Psychoanalyse und stellen zwei ihrer Arbeiten vor: «Zur Entwicklung der psychoanalytischen Theorie der Depression» (1977) und «Über Schuld- und Schamgefühle bei Frauen» (1988)

Freitag 13. Juni 2014, 20.30–22.00 Uhr

### **Béla Grunberger (1903-2005) und die Frage nach dem Vater**

Josef Ludin, Dr. med. (Zürich)

Nach seiner Kindheit in Ungarn und Studien in Deutschland und der Schweiz begann Béla Grunberger seine Ausbildung in Paris auf der Couch von Sacha Nacht. Emigration, Exil, Flucht und Shoah haben sein Zeit- und Kulturverständnis geprägt, vielleicht auch seine Theorie des Narzissmus, die sich von Freuds Konzeption ebenso unterscheidet wie von den späteren Narzissmustheorien Kohuts, Kernbergs oder Greens. Mit einer Schrift über die 68er-Generation, «L'Univers Contestationnaire», geriet Grunberger unter Beschuss. Wir versuchen, uns sein Verständnis der Psychoanalyse in Erinnerung zu rufen.

pro Vortrag CHF 30.-, Studierende CHF 10.-, SGPP-angerechnet, 3 Credits (8. März) bzw. 2 Credits (13. Juni)

öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

**Read it!**

Die Psychoanalyse produziert jedes Jahr eine Vielzahl neuer Texte und Bücher. Neben unserer klinischen Tätigkeit sind Texte Kernstück psychoanalytischer Arbeit. Wir möchten Ihnen die wichtigsten Neuerwerbungen der Bibliothek vorstellen und ausgewählte Werke mit Ihnen diskutieren.

Mittwoch 14. Mai 2014, 19:30–21:00 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Es laden ein: Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic.phil., und Julia Belting, Dr.phil. (Bibliothekskommission)

unentgeltlich

öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

*Psychoanalytische Arbeitstage Zürich 2014***Ich hab die Nacht geträumet...**

Vorträge, Arbeitsgruppen, Diskussionen u.a. mit Michael Ermann, Prof. Dr.med., (München), und Jean Michel Quinodoz, Dr., (Genf)

Organisation: Anna-Leta Schucany, lic. phil., und Mirjam Wäffler, Dr. med.

Freitag/Samstag 12./13. September 2014, Aula Schulhaus Hirschengraben, Hirschengraben 46, 8001 Zürich.

Informationen und Anmeldung ab Frühling 2014: [www.freud-institut.ch/de/agenda/](http://www.freud-institut.ch/de/agenda/)

*Drittveranstaltungen***«Cinépassion» – Psychoanalyse und Film**

Zehn Mal jährlich zeigt «Cinépassion» samstags um 11:00 Uhr (bitte Ausnahmen beachten) im Zürcher Kino Arthouse Movie Spielfilme, die von PsychoanalytikerInnen kommentiert werden. Anschliessend findet im Saal eine Diskussion statt.

Samstag 28. September 2013 URGA  
Nikita Michalkow, Ru/F 1991. Kommentar: Hans Peter Bernet

Samstag 26. Oktober 2013 ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND  
Michel Gondry, USA 2004. Kommentar: Volker Hartmann

Samstag 16. November 2013 BEING JOHN MALKOVICH  
Spike Jonze, USA 1999. Kommentar: Yvonne Frenzel

Samstag 7. Dezember 2013 GEGEN DIE WAND  
Fatih Akin, D 2003. Kommentar: Vera Saller

Samstag 11. Januar 2014 BROKEBACK MOUNTAIN (*Beginn bereits 10:30 Uhr*)  
Ang Lee, USA 2005. Kommentar: Karin Dreiding

Samstag 1. Februar 2014 HUNDSTAGE  
Ulrich Seidl, A 2001. Kommentar: Dominique Bondy

Samstag 1.3.2014 THE ENGLISH PATIENT (*Beginn bereits 10:00 Uhr*)  
Anthony Minghella, USA/UK 1996. Kommentar: Markus Fäh und Yvonne Frenzel

Samstag 5. April 2014 MY NEIGHBOR TOTORO  
Hayao Miyazaki, J 1997. Kommentar: Johannes Binotto

Samstag 17. Mai 2014 DIE SEHNSUCHT DER VERONIKA VOSS  
Rainer W. Fassbinder, D 1981. Kommentar: Alexander Moser

Samstag 21. Juni 2014 VIER MINUTEN  
Chris Kraus, D 2006. Kommentar: H. P. Bernet, R. Hächler und A. Kager

«Cinépassion» ist eine private Initiative u.a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für die Programmierung und Durchführung ist nicht das Freud-Institut, sondern der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Kontakt: Yvonne Frenzel Ganz, [yvonne.frenzel@gmx.ch](mailto:yvonne.frenzel@gmx.ch), und Markus Fäh, [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com). Weitere Informationen: [www.cinepassion.ch](http://www.cinepassion.ch)

## *Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich*

Das Freud-Institut Zürich betreibt die «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich», an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen oder sich darüber informieren möchten. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an und vermittelt Analyse- und Therapieplätze. Sie wird von KandidatInnen betreut und von Mitgliedern der SGPSa begleitet. Die jeweils diensthabenden KollegInnen sind via Telefon 044 382 34 20 oder Mail [kontaktstelle@freud-institut.ch](mailto:kontaktstelle@freud-institut.ch) erreichbar.

Weitere Informationen bei [www.freud-institut.ch/de/kontaktstelle/](http://www.freud-institut.ch/de/kontaktstelle/)

## *Organisation und Administration*

### *Sekretariat und Bibliothek*

#### *Sekretariat (administrative Auskünfte und Zahlungsverkehr)*

Sekretariat Freud-Institut Zürich  
 Françoise Binet, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
 Tel 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)  
 Öffnungszeiten: Mittwoch, 08:00–12:00 Uhr, Dienstag und Freitag 14:00–18:00 Uhr

#### *Bibliothek*

Bibliothek Freud-Institut Zürich  
 Hind Chibane, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
 Tel 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80  
[bibliothek@freud-institut.ch](mailto:bibliothek@freud-institut.ch)  
 Öffnungszeiten: zu Sekretariatszeiten. Bei öffentlichen Veranstaltungen am Freitagabend ist die Bibliothekarin von 18:00–20.20 Uhr anwesend.

Bibliothekskatalog: <http://www.freud-institut.ch/de/bibliothek/suche/>

## *Gremien*

### *Vorstand des Freud-Instituts Zürich (Auskünfte zum Institut)*

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. (Präsidentin), Baarerstrasse 80, 6300 Zug  
[annemarie@andina-zug.ch](mailto:annemarie@andina-zug.ch), 041 710 57 55

Esther Schoellkopf Steiger, dipl. psych. (Aktuarin), Seefeldstrasse 134, 8008 Zürich  
[esther.schoellkopf@bluewin.ch](mailto:esther.schoellkopf@bluewin.ch), 044 383 04 32

Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil. (Beisitzerin), Kreuzbühlstr. 1, 8008 Zürich  
[yvonne.frenzel@icloud.com](mailto:yvonne.frenzel@icloud.com), 044 262 50 35

### *im nationalen Unterrichtsausschuss der SGPSa (Auskünfte zu Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPSa)*

May Widmer-Perrenoud, lic. psych., Präsidentin des regionalen Unterrichtsausschusses der deutschen Schweiz, Englischviertelstrasse. 4, 8032 Zürich  
[maywidmer@bluewin.ch](mailto:maywidmer@bluewin.ch), 044 261 94 60

Nina Bakman, lic. phil., Freiestrasse 120, 8032 Zürich  
[banina@bluewin.ch](mailto:banina@bluewin.ch), 043 819 32 36

Bianca Gueye, Dr. med., Huttenstrasse 4, 8006 Zürich  
[bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch), 044 362 43 00

### *in der Evaluationskommission für Mitglieder der SGPSa*

Bianca Gueye, Dr. med., Huttenstrasse 4, 8006 Zürich  
[bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch), 044 362 43 00

Charles Mendes de Leon, Dr. med., Säntisstrasse 6, 8008 Zürich  
[mendesdeleon@bluewin.ch](mailto:mendesdeleon@bluewin.ch), 044 383 99 09

Giovanni Vassalli, Dr. theol., Carmenstr. 32, 8032 Zürich  
[g.vassalli@bluewin.ch](mailto:g.vassalli@bluewin.ch), 044 261 80 88

### *in der Evaluationskommission für Ausbildungsanalytiker der SGPSa*

Wolfgang Walz, Dr. med., Zollstrasse 4 / Luisenplatz 7, D-78315 Kreuzlingen

Charles Mendes de Leon, Dr. med., Säntisstr. 6, 8008 Zürich  
[mendesdeleon@bluewin.ch](mailto:mendesdeleon@bluewin.ch), 044 383 99 09



*Programmkommission des FIZ*

Bianca Gueye, Dr. med., Huttenstrasse 4, 8006 Zürich  
bianca@gueye.ch, 044 362 43 00

*Psychotherapiekurskommission des FIZ*

Heinz Böker, Prof. Dr. med., (Leitung), Psychiatrische Universitätsklinik,  
Lenggstrasse 31, Postfach 1931, 8032 Zürich  
heinz.boeker@bli.uzh.ch 044 384 26 08

Karin Dreiding, Dr. med., Kreuzbühlstrasse 1, 8008 Zürich  
kdrei@bluewin.ch, 043 343 98 44

Eckhardt Friedrich, Dr. med., Weinbergstrasse 147, 8006 Zürich  
eckhardt.friedrich@gmail.com, 044 350 31 34

*Fachtitelfragen*

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil., (Präsidentin), Baarerstrasse 80, 6300 Zug  
annemarie@andina-zug.ch, 041 710 57 55

*Bibliothekskommission des FIZ*

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., Freiestrasse 120, 8032 Zürich  
r.burkhardt@hispeed.ch, 044 261 62 16

Julia Belting, Dr. phil., Rigistrasse 8, 8006 Zürich  
julia.belting@gmail.com, 044 501 84 08

Hind Chibane, bibliothek@freud-institut.ch

*Ethik-Kommission der SGPsa*

François Ladame, Prof., (Präsident), Genève  
francois.ladame@unige.ch, 022 347 65 85

Dominique Bondy Borbély, lic. phil. M.A., Zürich  
dominiquebondy@hotmail.com, 079 445 43 75

Mechtild Dahinden, Dr. med., Bern  
mechtild.dahinden@gmail.com, 031 332 21 66

Michel Robert, Dr., Genève,  
robmi@bluewin.ch, 022 736 61 63

Christa von Susani, Dr.,  
christa.von.susani@bluewin.ch, 022 346 48 86

*Administratives**Anmeldung*

für alle Lehrveranstaltungen 2013/2014 mit beiliegendem Anmeldeformular bis  
spätestens 30. September 2013 an Sekretariat Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse  
144, 8008 Zürich. Seminaranmeldungen werden nicht bestätigt.

*Abmeldung*

Seminaranmeldungen sind definitiv. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2013 wird  
eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Danach ist keine Abmeldung mehr  
möglich.

*Bezahlung*

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars Ihre Jahresrechnung, die  
Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

*Gebühren*

Jahresbeitrag (für Winter- und Sommersemester 2013/14)

Mitglieder	CHF 550.-
KandidatInnen	CHF 700.- (davon 150.- an die SGPsa)
HörerInnen	CHF 450.-
Gäste	CHF 450.-

Der HörerInnen- und Gästestatus gilt unabhängig vom Besuch eines Seminars und  
verlängert sich ohne Abmeldung bis zum 30. September 2013 um ein weiteres Jahr.

Studierende: Der Jahresbeitrag entfällt für zwei Jahre.

*Kursgelder*

Jahreskurs der vierjährigen Ausbildung	CHF 1'600.-
fortlaufendes 14-tägiges Seminar WS und SS	CHF 450.-
fortlaufendes 14-tägiges Seminar nur WS oder SS	CHF 250.-
jedes weitere 14-tägige Seminar WS und SS	CHF 250.-

Studierende: Seminare 50% Ermässigung, Vorträge CHF 10.-

*Ausbildungsgespräche*

Honorar pro Ausbildungsgespräch, zahlbar an InterviewerIn CHF 300.-

*Mahngebühren*

1. Mahnung CHF 10.-, 2. Mahnung CHF 20.-

### *Semesterdauer für die fortlaufenden Seminare*

Wintersemester: 21. Oktober 2013 – 18. April 2014 (Weihnachtsferien: 23.12.13 – 03.01.14, Sportferien 10. – 21.01.14, Frühlingsferien 21.04. – 02.05.14)  
Sommersemester: 5. Mai – 11. Juli 2014

Besuchen Sie unsere laufend aktualisierte Website [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)

### *Wichtige Termine am Freud-Institut Zürich*

28. September 2013	a.o. Mitgliederversammlung
20. November 2013	a.o. Mitgliederversammlung
29. Januar 2014	Evaluationsabend
12. März 2014	Dozentenkonferenz
26. März 2014	ordentliche Mitgliederversammlung
4. Juni 2014	a.o. Mitgliederversammlung (Programmabnahme)

### *Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa*

31. August 2013	Tagung der AnalytikerInnen in Ausbildung in Bern
21./22. September 2013	Wochenende der Mitglieder
23. November 2013	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
25./26. Januar 2014	Wochenende der Mitglieder und Kandidaten, a.o. GV (Samstagvormittag für Ausbildungsanalytiker und Kandidaten reserviert)
24. Mai 2014	ordentliche Generalversammlung in Bern
14. Juni 2014	Jahressymposium in Bern
6./7. September 2014	Wochenende der Mitglieder und Kandidaten, a.o. GV

### *Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA)*

Die Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA) am Freud-Institut Zürich vertritt die Interessen der KandidatInnen gegenüber der Institutsleitung und dem Unterrichtsausschuss. KandidatInnen sowie auch HörerInnen und andere Interessierte können sich mit Anliegen oder Fragen zur Mitgliedschaft in der VAiA, zur psychoanalytischen Ausbildung oder zu Vereinsaktivitäten an eines der Vorstandsmitglieder wenden. Die VAiA möchte die Kontakte unter den KandidatInnen in Zürich und in der ganzen Schweiz fördern.

Die VAiA-Mitgliedschaft beinhaltet die Mitgliedschaft in der IPSO (International Psychoanalytical Studies Organization), der die VAiA seit 2006 angehört. Die IPSO ist die internationale Vereinigung von AusbildungskandidatInnen, die in psychoanalytischen Gesellschaften, die der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) angehören, ihre Ausbildung machen. Die IPSO bietet vielfältige Möglichkeiten zum weltweiten Austausch unter KandidatInnen im Rahmen internationaler und regionaler Konferenzen und Treffen. Weitere Informationen auf [www.ipso-candidates.org.uk](http://www.ipso-candidates.org.uk)

#### *Vorstand*

Holger Himmighoffen, Dr. med., (Präsident), Kartausstasse 63, 8008 Zürich  
[holger.himmighoffen@gmx.ch](mailto:holger.himmighoffen@gmx.ch), g 044 384 23 64, p 044 382 50 54

Paul Niedermann, Dr. med., Seefeldstrasse 14, 8008 Zürich  
[paulniedermann@bluewin.ch](mailto:paulniedermann@bluewin.ch), g 044 262 30 82, p 056 427 00 17

## Mitglieder des Freud-Instituts Zürich

Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (2 J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Baarerstrasse 80 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 Fax 041 740 44 20 annemarie@andina-zug.ch
Bakman Nina lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Freiestrasse 120 8032 Zürich c/o Praxis Dr. Wieser	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit.)	Zürcherstrasse 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 Fax 044 720 78 22 rosmarie.berna@bluewin.ch
Bischofberger Christina Dipl. Psych. (3) Psychotherapeutin ASP	Forchstrasse 92 8008 Zürich	Tel. 044 422 33 17 Fax 044 918 27 14 bischofberger.ch@bluewin.ch
Böker Heinz Prof. Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	Lenggstrasse 31 Postfach 1931 8032 Zürich «Psychiatrische Universitätsklinik Zürich»	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 heinz.boeker@bli.uzh.ch
Bondy Borbély Dominique lic. phil., M.A. (1) Psychotherapeutin ASP	Freiestrasse 80 8032 Zürich	Tel. 079 445 43 75 dominiquebondy@hotmail.com
Burkhardt-Murbach Rosmarie lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Freiestrasse 120 8032 Zürich	Tel. 044 261 62 16 r.burkhardt@hispeed.ch
Conne Karin Dr. med. (emerit.) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Châtelstrasse 3 8355 Aadorf	Tel. 044 482 43 97 karin-conne@bluewin.ch
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit.)	Lavaterstrasse 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51 b.diesing@bluewin.ch
Döhmman Michael Dr. med. (3 K J) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Seefeldstrasse 134 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch
Dreiding Karin Dr. med. (3) Fachärztin FMH für Innere Medizin	Kreuzbühlstrasse 1 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 Fax 043 343 98 45 kdrei@bluewin.ch
Fäh Markus Dr. phil. (2) Fachpsychologin für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Theaterstrasse 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil. (2 J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Kreuzbühlstrasse 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@icloud.com
Friedrich Eckhardt Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Weinbergstrasse 147 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com

Götzmann Lutz Prof. Dr. med. (3) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Am Kurpark 1 D-23795 Bad Segeberg Klinik für Psychosomat. Medizin und Psychotherapie Segeberger Kliniken	Tel. 0049 4551 802 4891 Fax 0049 4551 802 4895 lutz.goetzmann@gmail.com
Gsell-Fessler Silvia lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 s.gsell@bluewin.ch
Gueye Bianca Dr. med. (2) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca@gueye.ch
Holderegger Hans Dr. phil. (2)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch
Mendes de Leon Charles Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 Fax 044 281 19 22 mendesdeleon@bluewin.ch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 21 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 Fax 044 940 31 66 mj.monney@bluewin.ch
Moser Alexander Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 Fax 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch
Moser Ulrich Prof. Dr. phil. (emerit.) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89 ulrich.moser@hispeed.ch
Müller-Pozzi Heinz Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 252 36 06 heinzmp@tiscali.ch
Roell Wolfgang Dr. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com
Rüttner Götzmann Barbara Dr. med. (3) Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie	Bismarckallee 15 D-23795 Bad Segenberg	Tel. 0049 162 214 833 83 barbara.ruettner@gmail.com
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch
Schoellkopf Steiger Esther dipl. psych. FH (3 K J) Psychotherapeutin ASP/SBAP	Seefeldstrasse 134 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch
Stark Thomas Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Mockentobel 3 8400 Winterthur	Tel. 052 212 31 31 etstark@gmx.ch
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2 K J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Mockentobel 3 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 annastark@gmx.ch

Umbricht Thomas Dr. med. (3) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Eidmattstrasse 51 8032 Zürich	Tel. 044 212 22 80 Fax 044 212 22 70 thomasumbricht@bluewin.ch
Vassalli Giovanni Dr. theol. (1) Psychotherapeut ASP	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 261 80 88 Fax 044 261 80 88 g.vassalli@bluewin.ch
Vogel Miriam Dr. phil. (3) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Unionstrasse 3 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch
Walz Wolfgang Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollstrasse 4 8280 Kreuzlingen Luisenplatz 7 D-78315 Radolfzell	Tel. 071 672 90 60 wolfgangwalz@gmx.ch Tel. 0049 7732 988 10 Fax 0049 7732 972 185 info@dr-wolfgang-walz.de
Widmer-Perrenoud May Psychotherapeutin ASP	Englischviertelstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 262 51 30 maywidmer@bluewin.ch

#### *Gastdozentin am Freud-Institut Zürich*

Lucia Pinschewer, lic. phil., (Mitglied der SGPsa), Steinerstrasse 11, 3006 Bern  
lucia.pinschewer@gmx.ch, 031 311 49 41

#### *Legende zum Mitgliederverzeichnis*

- (1) Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
  - (2) Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
  - (3) assoziierte Mitglieder der SGPsa
  - (4) Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung/IPV
- (emerit) emeritierte Mitglieder  
(K/J) Mitglieder, die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

